

Implantatgetragener Zahnersatz ist heute für jedes Alter möglich und durchaus nicht mehr als Luxus zu bezeichnen.

Zubeißen.

Zahnimplantate ersetzen nicht nur verlorene Zähne oder befestigen lockeren Zahnersatz. Sie verhindern auch Kiefergelenkschmerzen und verbessern das Körpergefühl – damit man jedem Apfel selbstbewusst die Zähne zeigen kann.

Viele Jahre waren Zahnimplantate lediglich wenigen Patienten vorbehalten, die zum einen über ein ausreichendes Knochenangebot für die Verankerung dieser künstlichen Zahnwurzeln verfügten und sich zum anderen die hochpreisigen Lösungen für diesen speziellen Zahnersatz leisten konnten.

Innovative Lösungen mit neuem Implantatdesign und Locatoren-Verankerung

Inzwischen können durch gezielte Forschung auf diesem Gebiet auch bei geringem Knochenangebot Zahnimplantate sicher im Kiefer verankert werden. Durch eine exakte dreidimensionale Vermessung des Knochenangebotes kann der Restknochen optimal genutzt werden. Ebenso bahnbrechend sind die Ergebnisse jahrzehntelanger Untersuchungen und Studien über die Belastbarkeit und Erfolgsquote kurzer Implantate mit innovativem Verankerungsdesign und mit neuartigen Verbindungssystemen zum Zahnersatz. So konnten spezielle Lösungen entwickelt werden, die zum einen aufwendige und belastende Knochenaufbauten, wie zum Beispiel mit Knochenentnahme aus dem Beckenkamm, in fast allen Fällen überflüssig machen, und die zum anderen eine sichere und kostengünstige Verbindung zwischen Implantaten und Prothesen, beziehungsweise Kronen erlauben. Somit ist implantatgetragener Zahnersatz heute nicht mehr als Luxus zu bezeichnen, sondern er ist allen Patienten, jeden Alters und jeder Gesellschaftsschicht zugänglich.



Feste Unterkieferprothese an nur einem Tag möglich

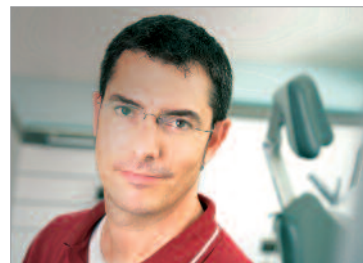
Vor allem im Unterkiefer, wo oftmals die Prothese zum Spielball der Zunge und der Wangenmuskulatur wird und der geplagte Patient sich mit Haftcreme behelfen muss, damit das Lächeln nicht entgleist, werden mit dem abgebildeten Locator-System hervorragende Erfolge erzielt. Ein Vorteil dieses Systems liegt in der für den Patienten äußerst bequemen Umsetzung: Denn ist die vorhandene Prothese noch gut in Schuss, kann der Patient bereits nach einem Tag mit dem festeren Zahnersatz nach Hause gehen.

Schmerzfremde Behandlung

Die sogenannten „Locatoren“ werden auf die Implantate aufgeschraubt, der vorhandene Zahnersatz zur Aufnahme der Innenteile („Druckknöpfe“) vorbereitet. Das ist vollkommen schmerzfrei, und nur gelegentlich wird ein Gel oder Spray zur örtlichen Betäubung der Schleimhaut gebraucht. Ein Abdruck mit Fixierung der Innenteile wird erstellt und das Ganze im zahntechnischen Labor in kurzer Zeit neu zusammengefügt. So erhält der Patient noch am selben Tag seinen Zahnersatz zurück.

Fester Zahnersatz schafft Vertrauen

In der modernen Gesellschaft sind alle Menschen auf ein selbstsicheres und kommunikatives Auftreten angewiesen, welches Ihnen hilft, den Ihnen zustehenden Platz einzunehmen. Sei es vor Kollegen, Bekannten, Freunden, in der Familie oder vor dem Partner – ein fester Zahnersatz und ein fester Biss gibt Vertrauen in die eigene Ausstrahlung und in die eigenen Fähigkeiten.



Der Autor und Zahnmediziner Bertram Eicher ist Master of Dental Sciences und setzt seit 20 Jahren auf Implantate bei der Behandlung von Zahnverlust und Kiefergelenksbeschwerden.

Praxis für Zahnheilkunde

Bertram Eicher MSc.

Bilker Allee 56 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/30 80 65

service@zahnarztpraxis-eicher.de

www.zahnarztpraxis-eicher.de